



Sitzung des Hauptausschusses
der Stadt Norderstedt
Ausschussvorsitzender
Herr Peter Holle

-im Hause -

c/o
Thomas Thedens
Glashütter Damm 188a
22851 Norderstedt

Telefon: +49 40 641 53 23
Mobil: +49 177 48 32 123

E-Mail: fraktion@fwud-norderstedt.de
<https://www.fwud-norderstedt.de/>

Norderstedt, den 03.05.2021

Dinglichkeitsantrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 03.05.2021: Hallenöffnung für den Vereinssport

Sehr geehrter Herr Holle,

unsere Fraktion FREIE WÄHLER stellt für die Sitzung des Hauptausschusses
folgenden Dringlichkeitsantrag:

Beschlussvorschlag:

Hiermit wird die Stadt Norderstedt, vertreten durch die Oberbürgermeisterin Frau Röder, aufgefordert, die Belegungspläne für die Sporthallen, welche durch den Vereinssport genutzt werden können, schnellstmöglich zu erstellen und mit den Vereinen zu besprechen. Dieser Prozess soll proaktiv von der Stadt ausgehen, immer dann, wenn es die Verordnung zulässt. Möglich ist dies durch die Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS CoV-2. Die Größe der Halle ist hier entscheidend.

Begründung:

Seit über einem Jahr bleibt den meisten Kindern und Jugendlichen die Ausübung von Sport untersagt. Aktuelle Studien weisen darauf hin, dass 40% der Kinder in der jetzigen Situation keinen Sport treiben. Diese nackte Zahl hat Konsequenzen. Für eine gesunde Entwicklung körperlich wie geistig ist Bewegung einer der wichtigsten Faktoren. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird hier schlichtweg ausgebremst. Dieser Umstand führt zu erhöhten Risiken für das gesamte Erwachsenenleben, zu nennen sind hier beispielhaft:

- Diabetes

- Rückenleiden
- Adipositas
- Depressionen
- Eingeschränktes Sehvermögen
- Motorische Defizite
- Verminderte kognitive Leistungsfähigkeit
- Mangelnde Teamfähigkeit
- Verminderte soziale Kompetenz

Der derzeitige hohe Digitalkonsum und die fehlenden Bewegungsmöglichkeiten fördern also nachhaltig dauerhaft ungesundes Verhalten. Auch Kinder haben Rechte und Bedürfnisse, dies wird in der Pandemie leider oftmals vergessen. Es ist daher nicht hinzunehmen, dass, obwohl die Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus dies zulässt, die entsprechenden Sporthallen länger als nötig geschlossen bleiben.

Des Weiteren kann es nicht sein, dass die komplette Verantwortung den Sportvereinen überlassen wird. Das geschieht zu Lasten der vielen ehrenamtlichen Übungsleiter und Übungsleiterinnen, was eine zusätzliche Belastung darstellt. Hier gilt es, das Ehrenamt sinnvoll zu unterstützen.

Begründung der Dringlichkeit:

1. Der dafür am ehesten zuständigen Fachausschüsse (Ausschuss für Schule und Sport/Jugendhilfeausschuss), tagen nicht turnusgemäß, sie sind für den kompletten Mai abgesagt worden.
2. Die bekannte enge personelle Situation im Amt 42, die ebenfalls ein zügiges Handeln nicht möglich macht.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Thedens
Fraktionsvorsitzender